

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen Lehramt Grund-/Mittel-/Realschule Dogmatik 2020 / I

---

## Thema 1

In der katholischen Theologie wird seit dem Mittelalter von einer „Wesensverwandlung“ (Transsubstantiation) der Gaben von Brot und Wein in der eucharistischen Feier gesprochen.

1. Erläutern Sie die exakte Bedeutung dieses Begriffs auf dem Hintergrund der historischen Entwicklung der Eucharistielehre!
2. In der neueren Theologie gibt es zahlreiche Beispiele für eine Reformulierung der traditionellen Lehre von der eucharistischen Wesensverwandlung. Skizzieren und diskutieren Sie beispielhaft einen dieser theologischen Versuche!

## Thema 2

*„(Christus, der neue Mensch). Tatsächlich wird nur im Mysterium des fleischgewordenen Wortes das Mysterium des Menschen wahrhaft klar. Denn Adam, der erste Mensch, war das Urbild des künftigen, nämlich Christi, des Herrn. Christus, der schlechthin neue Adam, macht eben in der Offenbarung des Mysteriums des Vaters und seiner Liebe dem Menschen selbst den Menschen voll kund und erschließt ihm seine Berufung.“ (GS Nr. 22,1)*

Entfalten Sie, ausgehend vom vorliegenden Text, die Typologie „alter – neuer Adam“ in soteriologischer Hinsicht! Nehmen Sie dabei besonders Bezug auf die Konturen des erlösten Menschseins in Christus!

## Thema 3

„Gott ist wie ein Vater“ - Interpretieren Sie diesen Satz

- a) mit Bezug auf das Problem der analogen Gottrede und
- b) mit Bezug auf die biblische Rede von Gott und das Gottesverhältnis Jesu!